

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 47/13: GENDER & FRÜHSEXUALISIERUNG ~

INTRO

Wenn (laut Experten, wegen der Übersexualisierung unserer Gesellschaft) zwei 13-jährige Schweizer Jungen ein 5-jähriges Mädchen vergewaltigen und den 7-jährigen Bruder zum Zuschauen zwingen ...

Wenn acht 10- bis 11-jährige SchülerInnen in einem deutschen Gymnasium während dem Sexualunterricht kollabieren und sechs notfallmäßig ins Spital eingeliefert werden müssen ...

Wenn eine Rektorin ein Mädchen einer deutschen 4. Grundschulklasse, das den Sexualunterricht nicht besuchen möchte, gewaltsam aber erfolglos ins Klassenzimmer zerren will, das Mädchen die Stunde dann im Lehrerzimmer verbringt und die Eltern in Erzwingungshaft kommen, weil sie das Bußgeld fürs Fernbleiben vom Unterricht nicht zahlen ... Wenn Kinder aufatmen, wenn der Sexualunterricht endlich vorbei ist ...

... spätestens dann läuten alle Alarmglocken und man muss sich die Frage stellen: Wer will eigentlich diesen obligatorischen Sexualunterricht und wem soll er nützen? Diese S&G zeigt einige Hintergründe auf.

Die Redaktion (bub.)

Komiker stellt Genderforschung bloß

rg. Der norwegische Komiker Harald Eia hat im Frühjahr 2011 im staatlichen Fernsehen die Sendereihe „Gehirnwäsche“ ausgestrahlt. Darin wurden Interviews mit bekannten Wissenschaftlern zu den Themen Geschlechterrolle, sexuelle Orientierung, Gewalt, Rasse

Gender-Mainstreaming

ah. Der Begriff Gender-Mainstreaming hat seinen Ursprung in der Weltfrauenkonferenz in Peking 1995. Dort beschloss man, die Gender-Theorien in den Mainstream, also in die Mitte der Gesellschaft zu holen. Dies trotz Widerstand vieler Frauen aus ärmeren Mitgliedsländern der Vereinten Nationen, die sich lieber mit den tatsächlichen Problemen der Frauen in ihren Ländern beschäftigt hätten. Obwohl die neue Gender-Ideologie in Politik und Universität fest etabliert ist, arbeitet sie doch im Verborgenen, denn viele kennen noch nicht einmal den Begriff „Gender“. Keiner von den vielen Faktoren, die heute zu Verände-

rungen führen, zielen strategisch auf die Wurzel des Menschen – auf seine Identität als Mann und Frau. Doch die Gender-Ideologen

- wollen den Menschen von der Zwangseinteilung in Mann und Frau befreien
- wollen die Möglichkeit schaffen, dass der Mensch nicht nur aus zwei Geschlechtern (männl./weibl.), sondern aus einer Vielzahl von Gendern (Geschlechtern) wählen kann
- fordern die rechtliche und soziale Gleichstellung, ja Privilegierung aller nicht heterosexuellen Lebensformen
- bekämpfen Heterosexualität als soziale Norm

- sexualisieren die Kinder und Jugendlichen durch Sex-Unterricht als Pflichtfach
- fordern Abtreibung als Menschenrecht
- streben nach zunehmender Auflösung von Ehe und Familie
- wollen die Begriffe Vater und Mutter abschaffen und durch Elter 1 und Elter 2 ersetzen.

Viele Kulturen sind aufgrund moralischen Verfalls untergegangen. Dass aber der moralische Verfall heute politisch und kulturell erzwungen wird – das ist neu.

Quellen:

www.dijg.de/gender-mainstreaming/begriff-definition/

Buch v. G. Kuby: „Die globale sexuelle Revolution“, S. 25

„Bürger für Bürger“, Ausgabe 22, Juli 2013

Gender-Mainstreaming wissenschaftlich widerlegt

pi. In einer empirischen Langzeitstudie wollte der Anthropologe Melford E. Spiro belegen, dass eine neue Kultur einen neuen Menschen schaffen kann. Zu diesem Zweck beobachtete er die Kibbuz*-Bewegung in Israel. 1951 war er noch davon überzeugt, dass Unterschiede im Verhalten von Mann und Frau sozial konstruiert seien. Was er 1975 vorfand, hatte ihn dann vom Gegenteil überzeugt. Er erkannte den wesentlichen Einfluss der gegebenen menschlichen Natur auf die Kultur und kam durch seine langjährigen Beobachtungen zu der Überzeugung, dass wesentliche Geschlechtsunterschiede angeboren sind: Seit

1950 wurde in der israelischen Kibbuz-Bewegung versucht, sämtliche Unterschiede zwischen Mann und Frau aufzuheben. Die Familien wurden radikal umstrukturiert, sodass die Kinder nicht mehr von den Eltern, sondern von ausgebildeten Pädagogen erzogen und betreut wurden. In allen Berufen und auf jeder Leitungsebene wurde ein Frauenanteil von 50 % durchgesetzt. Doch die in den Kibbuzim geborenen Frauen setzten die Rückkehr zu der natürlichen Lebensweise durch. Die Natur im Menschen, das angeborene Bedürfnis nach „Elterlichkeit“ war stärker. Heute wird Gleichheit nicht mehr verstanden als „alle

tun das Gleiche“, sondern als „jeder tut, was ihm am besten entspricht, bei gleicher Wertschätzung von Verschiedenheit“. Die Mütter dürfen am Tag wieder weniger arbeiten, um mehr Zeit für die Kinder und die Familie zu haben.

Obwohl die Kibbuz-Frauen seit Kindesalter in den Gender-Theorien erzogen wurden, trieb sie die Natur dennoch dazu an, mit Mut und Kraft dagegen aufzustehen. Wer macht es ihnen nach?

* Zusammenschluss v. Menschen in israelischen Dörfern, die ihr gesellschaftliches Leben/Arbeiten selber organisieren

Quellen:

www.dijg.de/gender-mainstreaming/begriff-definition/

www.dijg.de/gender-mainstreaming/spiro-gesellschaft-geschlecht-gleichheit/

und Erziehung veröffentlicht. Diese Aussagen hat er den Behauptungen der Gendertheorie gegenübergestellt. Die Öffentlichkeit war schockiert und die Wissenschaft entsetzt. Die Bevölkerung kam zu der Erkenntnis, dass die Behauptungen, nach denen Mann und Frau gleich seien und alle

Unterschiede ihre Ursache in gesellschaftlicher Prägung hätten, nicht mit den klassischen Wissenschaften wie Biologie, Anthropologie, usw. übereinstimmen. Am 31.12.2011 wurde daraufhin das Nordic Gender Institute geschlossen, das über ein jährliches Budget von 56 Mio.

Euro verfügte. Wenn dem Volk Stimme und Gegenstimme gegenübergestellt werden, ist es sehr wohl in der Lage, die entsprechenden Schlüsse daraus zu ziehen.

Quelle:

<http://agensv.de/agens-meint/aus-fur-gender-mit-updates/>

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

So sieht sexuelle Bildung nach europäischen Standards aus

ah. Wenn Kleinstkinder zur Masturbation angeregt werden, wenn in einem Kindergarten derjenige „Karottenkönig“ wird, der am schnellsten Kondome über eine Karotte ziehen kann, Erstklässler „Körperteile zeigen“ spielen und dabei auch Po und Genitalien in die Mitte strecken, wenn Schulkinder durch pornografische Lehrmaterialien detaillierte Anleitungen zu sexuellen Betätigungen erhalten, alle Zerfallsformen der Familie den Kindern als gleichwertige Alternative angepriesen werden und Jugendliche bei schulischen Rollenspielen homosexuelles Verhalten einüben – dann entspricht das alles den aktuellen Standards for Sexuality Education in Europe, herausgegeben von der WHO und der BZgA* im Jahr 2010. Der aktiven Sexualisierung unserer Kinder und Jugendlichen durch das umfassende Netzwerk der Sexualpädagogik kann sich kaum noch ein Schuldirektor,

Lehrer, Vater oder Mutter entziehen. Der Preis, den der Einzelne für Widerspruch und Widerstand zahlen muss – vom Bußgeld bis zur Erziehungshaft – ist hoch und wird immer höher werden, je länger wir schweigen und je mehr soziale und politische Macht die Minderheiten (Schwulen-, Lesben- und auch Pädophilenbewegungen) erobern.

Es ist allerhöchste Zeit, dass hier nicht mehr Einzelne Widerstand leisten – nur gemeinsam werden wir hier etwas bewegen können.

* Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (D)

Quellen:

<http://publikationen.sexualaufklaerung.de/cgi-sub/fetch.php?id=734>, ab S. 42
Magazin: „Z für Zukunft“, Ausgabe 3, Febr. 2012
Zeugenberichte

„Wenn ihr eure Augen nicht braucht, um zu sehen, werdet ihr sie brauchen, um zu weinen.“
Jean-Paul Sartre

„Man kann die Dinge von fremdbürtigen oder zufälligen Gesetzen befreien, nicht aber von den Gesetzen ihrer eigenen Natur. Wenn man will, kann man einen Tiger von seinen Gitterstäben befreien, nicht aber von seinen Streifen. Versuche nicht, ein Kamel von der Last seines Höckers zu befreien, wenn du nicht riskieren willst, ihm die Bürde seiner Existenz abzunehmen. Spiel nicht den Demagogen, der herumläuft und Dreiecke dazu aufreizt, aus dem Kerker ihrer drei Seiten auszubrechen! Brechen sie aus ihren drei Seiten aus, findet ihr Leben ein jammervolles Ende.“
Keith Chesterton

Frühe Sexualisierung fördert Pädophilie

hub. Die Maiausgabe 2011 der Zeitschrift „Psychologie Heute“ stellt klar: Die zunehmend frühe Sexualisierung von Kindern durch unsere sexualisierte Gesellschaft und die Medien überfordert Kinder. Dies bleibt nicht ohne Folgen für die Entwicklung der Heranwachsenden. Sie führt zu einer ungesunden Haltung im Bezug auf den eigenen Körper, auf Beziehungen und die Sexualität. Dieses Problem kann auch pathologische Züge erhalten und zu sexuellem Missbrauch, Pädophilie oder Prostitution führen. Angesichts dieser Fakten ist es unerklärlich, weshalb unsere Kinder nun noch früher und noch mehr, auch im Kinder-

garten und in der Schule, durch den sogenannten Sexualerziehungsunterricht sexualisiert werden sollen. Will man damit etwa die Pädophilie und andere sexuelle Auswüchse fördern? – „Unmöglich“, denkt man zuerst. Wer aber nachforscht, wer die treibenden Kräfte hinter der obligatorischen (!) Sexualerziehung schon ab Kindergarten sind und dabei feststellt, dass es vor allem Schwulen-, Lesben- und auch Pädophilenbewegungen sind, wird diesen Verdacht nicht mehr los.

Quellen:

Weltwoche, Nr. 40/2011;
www.fruehsexualisierung-nein.ch/index_htm_files/Fragwuerdige%20Praeventionsprogramme%20korr_doc.pdf
<http://fruehsexualisierung.panorama-film.ch/hauptfilm.html>

Sexualerziehungsprogramme: Ein Produkt der Pädophilen-Lobby?

dec. Die in Kroatien von der Linksregierung durchgesetzten Programme zur Schulsexualisierung, wie sie bereits in zahlreichen Staaten gesetzlich eingeführt sind, wurden von Pädophilen entwickelt¹. Dies behauptet die entpflichtete Universitätsprofessorin Dr. Judith Reisman. Sie zeigt auf, dass der in Kroatien gebürtige Professor Stulhofer, Autor des kroatischen Sexualerziehungsprogramms, neben dem deutschen Sexualforscher Gunter Schmidt mehrere erklärte Pädophile als Mitarbeiter hatte. Gemeinsam mit dem holländischen Pädophilen Theo Sandfort² hat Stulhofer ein Buch geschrieben. Mit weiteren pädophilen Sexualforscherkollegen, dem amerikanischen Vern Bullough und dem deutschen Erwin J. Haeberle, gehörten alle

vier dem Organisationskomitee einer internationalen Tagung von Sexualforschern an, die von der Soros-Stiftung finanziert wurde. Erwin J. Haeberle war Mitglied des „Institute for Advanced Study of Human Sexuality“, das den Großteil der in zahlreichen Staaten eingeführten Sexualerziehungsprogramme entwickelt hat. Timothy Tate, ein britischer Journalist und Produzent eines Dokumentarfilms über Kinsey, sprach davon, dass die kroatische Regierung die Kinder ihres Landes einer „Gruppe von Pädophilen“ ausgeliefert habe, wie dies andere Staaten bereits getan haben. Fazit: Die Sexualerziehungsprogramme haben nichts mit Fortschritt und sogenannter „sexueller Befreiung“ zu tun. Sie werden von einer Minder-

heit genutzt, um die Pädophilie und andere sexuelle Persönlichkeitsstörungen legitim und gesellschaftsfähig zu machen. Kinder werden sexualisiert, um sie den krankhaften Trieben Erwachsener zuzuführen. Wer kann das noch gutheißen?!

¹Nach den umstrittenen Theorien des Pioniers der „Sexualforschung“ Alfred C. Kinsey. Er geriet unter Beschuss aufgrund der Methoden, mit denen er die Orgasmusfähigkeit von über 300 Kindern zwischen fünf Monaten und 14 Jahren untersucht hatte. Kinseys „Forschungen“ wurden von der Rockefeller-Stiftung finanziert.

²Sandfort ist Mitgründer und Redakteur der niederländischen Pädophilen-Zeitschrift „Paidika“, in der Pädophilie eindeutig positiv dargestellt wird.

Quellen:

www.katholisches.info/2013/04/06/schulsexualerziehung-ein-produkt-der-paedophilen-lobby/
Dokufilm „Urväter der Frühsexualisierung“, www.panorama-film.ch/dok-urvaeter.php

Schlusspunkt •
„Je mehr sich politische und wirtschaftliche Freiheit verringern, desto mehr strebt, entschuldigungsweise, die sexuelle Freiheit danach, sich zu vergrößern. Und der Diktator [...] wird gut daran tun, diese Freiheit zu fördern. In Verbindung mit der Freiheit des Tagträumens unter dem Einfluss von Rauschmitteln, Kino und Rundfunk wird die sexuelle Freiheit dazu beitragen, seine Untertanen mit der Sklaverei, die ihr Los ist, zu versöhnen.“
Aldous Huxley, 1949

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 27.7.13

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR

Abonnentenservice: www.anti-zensur.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan

Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein



www.anti-zensur.info



www.klagemauer.tv



www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv